

Von Frauen für Frauen

Seit 55 Jahren verstehen sich die Mitglieder des Forums elle als Botschafterinnen der Migros-Werte. Die neue Präsidentin, Esther Girsberger, über die Zukunft der Migros-Frauenorganisation.

Ein Ort der Begegnung und des Erfahrungsaustauschs, der auch die sozialen und kulturellen Ideen der Migros unterstützt; so umschrieb die bisherige Zentralpräsidentin Elena Mattle-Andreoli das Forum elle. Die Publizistin und Dozentin Esther Girsberger (51), welche die Migros-Frauenorganisation seit diesem Monat neu präsidiert, will hier anknüpfen.

Esther Girsberger, Sie sind die neue Präsidentin von Forum elle. Was hat Sie zur Annahme dieses Amtes bewogen?

Das Forum elle ist eine traditionsreiche, breit verankerte Plattform von Frauen für Frauen unterschiedlichster Herkunft und Interessen mit einer Verbindung zur Migros. Mich reizt die Herausforderung, das Forum elle mitzuprägen und weiter zu entwickeln.

Worauf werden Sie besonderes Gewicht legen?

Ich möchte den bestehenden Mitgliederbestand mit über 10 000 Mitgliedern halten, mit einem zusätzlichen Angebot für weitere Zielgruppen aber auch neue Mitglieder dazugewinnen.

«Die Idee hinter Forum elle ist nach wie vor aktuell.»

Nach aussen wirkt das Forum elle ja ein wenig veraltet.

Die Idee dahinter ist aber nach wie vor aktuell, und die hohen Mitgliederzahlen zeigen, dass das Forum elle einem Bedürfnis entspricht. Sicherlich können und wollen wir noch weitere Genossenschaftlerinnen, Konsumentinnen, Migrantinnen, Migros-Mitarbeiterinnen und all ihre Kolleginnen mit auf sie zugeschnittenen Veranstaltungen ansprechen. Beispielsweise durch ein regeres Engagement über Social Media.

Sie haben als Frau Karriere gemacht. Ist das Forum elle auch ein persönliches Anliegen? Wenn es das nicht wäre, würde ich mich



Sieht die Migros als kleine Schweiz: Esther Girsberger ist die neue Zentralpräsidentin von Forum elle.

nicht so auf meine Zeit als geschäftsführende Zentralpräsidentin freuen. Ich bin überzeugt von der Notwendigkeit einer solchen Plattform. Es ist mir ein Anliegen, dass das Know-how der Migros künftig noch stärker in die Aktivitäten des Forum elle einfließt.

Haben Sie ein Beispiel dafür?

Ja. Denken Sie etwa an die veränderten Essgewohnheiten, die von der Migros

FORUM
— elle —

Forum elle in Kürze

1957 als Schweizerischer Bund der Migros-Genossenschaftlerinnen gegründet, ist das heutige Forum elle mit über 10 000 Mitgliedern und 16 Sektionen in der ganzen Schweiz vertreten. Seit seiner Gründung engagiert sich das Forum elle für die Gleichberechtigung von Frauen, die Belange der Konsumentinnen und Familien sowie für ein vertieftes Verständnis der Migros-Kultur. Informationen zum Forum elle und zur Mitgliedschaft gibts unter: www.forumelle.ch

laufend beobachtet werden und auf die sie mit entsprechenden Angeboten reagiert; oder die vielen innovativen Produkte, welche die Migros-Industriebetriebe entwickeln und teils weltweit vertreiben. Es stösst sicherlich auf reges Interesse, zu diesen Themen eine Veranstaltung unter Miteinbezug von einschlägigen Migros-Verantwortlichen zu organisieren. Ich kann mir auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeit vorstellen, einem Schwerpunkt der Migros. Nachhaltigkeit hat viel mit Generationen zu tun. Die Auseinandersetzung mit Generationen und generationenübergreifenden Themen müssen gerade auch beim Forum elle eine wichtige Rolle spielen.

Bei der Migros sind Sie eine Quereinsteigerin. Was macht die Migros so besonders für Sie?

Die Migros ist für mich eine kleine Schweiz: föderalistisch, mit Mitspracherecht auf allen Stufen, kulturell vielfältig und auf Qualität ausgerichtet. Das ist einmalig. Ich habe mich früher zudem auch journalistisch mit der Migros befasst. Und schliesslich geht es mir gleich wie vielen anderen Menschen, die schon lange in diesem Land wohnen: Es gibt kaum eine frühere Kindheitserinnerung als das Einkaufen in der Migros an der Hand eines Familienmitglieds.

*Text: Oliver Kraaz
Bild: Siggli Bucher*